

INHALT

Statt eines Vorworts: Fachsprachen als Katalysator für die Annäherung von akademischer Ausbildung und gesellschaftlichen Bedürfnissen <i>Lenka Vaňková / Axel Satzger</i>	9
--	---

TEXT- UND DISKURSFORMEN: STABILITÄT UND INNOVATION

Die interdisziplinäre Kategorie der fachlichen Intertextualität als Wegweiser zu einer neuen Entwicklungsepoche der aktuellen Fachkommunikationsforschung <i>Klaus-Dieter Baumann</i>	13
Zur kulturellen Prägung von Vertextungselementen in verschiedenen Kontexten <i>Sylvia Wächter / Jessica Haß</i>	41
Einleitende Teiltexthe aus kontrastiver Sicht. Eine vergleichende Analyse thematischer Einstiege linguistischer Fachartikel aus deutsch-tschechischer Perspektive <i>Martin Mostýn</i>	49
Formulierungsroutinen und Konfigurationen der fachinternen Wirtschaftskommunikation als Spezialgebiet der fachsprachlichen Textlinguistik und Phraseologie <i>Iva Kratochvílová</i>	65
Sprache vor Gericht. Mündlichkeit und Schriftlichkeit in drei spätmittelalterlichen Gerichtsbüchern aus Bautzen <i>Christina Waldvogel</i>	79

MULTIMODALITÄT UND MULTIMEDIALITÄT

The genre of university website presentations: Constructing a picture through voices <i>Renáta Tomášková</i>	91
--	----

„Before my discussion I had two hypotheses...“: Scholarly storytelling in conference presentations <i>Gabriela Zapletalová</i>	105
Multimodal analysis of British theatre websites <i>Tereza Cigánková</i>	117
A study of the im/personal reality in the advertising leaflets on non-prescriptive pharmaceutical products <i>Ivana Řezníčková</i>	127
Möglichkeiten und Grenzen der Wissensvermittlung in Männerzeitschriften <i>Milan Pišl</i>	147
Sprachliche und nichtsprachliche Mittel im fachinternen Wissenstransfer. Eine Untersuchung am Beispiel der Fachtextsorte <i>Technische Anleitung</i> <i>Marie Werbová</i>	161

TERMINI IM KONTEXT

Die älteste deutsche Sportsprache. Fechtlehrbücher des späten Mittelalters <i>Hans Ulrich Schmid</i>	175
Fachliches in nichtfachlichem Kontext <i>Norbert Richard Wolf</i>	185
Zur Sprache des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches. Wie fest sind die Mehrwortverbindungen im BGB? <i>Felicja Księżyk</i>	195
Wie wird in den Geisteswissenschaften definiert? Am Beispiel von kunstgeschichtlichen Termini <i>Eva Hrdinová</i>	209
Sprachkulturelle Aspekte kognitiver Konzepte in der Techniksprache Deutsch – Slowakisch <i>Roman Sorger</i>	221

EXPERTEN- UND/ODER LAIEN-EBENEN DER FACHGEBUNDENEN KOMMUNIKATION

„Bisschen Fachsprache ist auch drin?“ Zwischensprache, Vermittlungssprache, Bildungssprache: Ein terminologischer Entwurrungsversuch. Oder: Gibt es eine Bildungssprache – und wenn ja, wie viele? <i>Regina Bergmann</i>	233
„Sprecherwechsel mit oder ohne “gap” (mit oder ohne Sprechpause).“ Zu fremdsprachigen Textelementen in deutschen und tschechischen Fachtexten <i>Eva Bajerová</i>	263
Sprechhaltungen bei der Wissensvermittlung für Kinder und Erwachsene <i>Eva Ciešlarová</i>	283
Deutsch-italienische verdolmetschte Geschäftsverhandlungen: Vorüberlegungen zu einer Form interkultureller Fachkommunikation <i>Antonietta Fortunato</i>	297
Fachliche Elemente in Frauenzeitschriften. Am Beispiel ‚Keine Chance für Energy Sucker‘ <i>Edita Pelikánová</i>	313